

Zuchtbullenbewertung:

Zwischen dem Rotfaktor und der Roxy-Familie besteht eine ganz besondere Affinität. Der auf der Rotbuntschau der World Dairy Expo sechs Mal als Premier Sire ausgezeichnete STBVQ Rubens, ein Astre-Sohn aus einer Starbuck aus der Roxy-Familie, hat das Image der Rotbunten gewandelt, denn er sorgte für den Schliff, die Euter und den Milchtyp, an denen es zuvor in der Rotbuntwelt gemangelt hatte. Jetzt ist ein weiterer einflussreicher, hochkarätiger Exterieurvererber mit Rotfaktor aus der Roxy-Familie ins Spiel gekommen.

Ein Großteil dessen, was Nordamerika zur Rotbuntzucht beigetragen hat, resultiert aus der Bereicherung der allerbesten schwarzbunten Familien um das Rot-Gen. Im vergangenen Jahrzehnt hat Kanada mit Rubens, September, Talent, Mr Burns und jetzt Dusk eine Serie erfolgreicher Vererber mit Rotfaktor produziert. Und als September-Sohn aus einem Madison-Reserve Grand Champion hat Dusk das Zeug dazu, reichlich Aufmerksamkeit zu erregen.

SEIN ZÜCHTER

Scientific Holsteins gibt es, seit Matt Nunes acht oder neun Jahre alt war. George Nunes lebte mit seiner Familie auf Marcrest Holsteins in Kalifornien, und jedes der Kinder durfte sein eigenes Herdenpräfix auswählen. Matts Lieblingsfach in der Schule war Naturwissenschaften (Englisch: science), und so entschied er sich für das Präfix Scientific. Das wichtigste Ereignis in der Geschichte von Scientific Holstein war der Zukauf von Hanoverhill Tony Rae. Matt Nunes hat sie 1987 kurz nach seinem College-Abschluss auf einem Hanoverhill Sale in Kanada als Einjährige erworben. Diese Enkelin von Roxette wurde später EX-96 eingestuft, und heute gehen fast alle Kühe im Scientific-Stall auf sie zurück. Das Jahr 2005 brachte den zweiten Höhepunkt in der Geschichte von Scientific Holstein: Scientific Debutante Rae, eine Durham-Enkelin von Tony Rae, wurde in Madison Reserve Grand Champion. „Das Timing hätte nicht besser sein können, denn dieses Ereignis hat uns bekannt gemacht“, bestätigt Matts Frau Mandy. Matt, Mandy und ihre vier Kinder zogen 2003 auf ihren Betrieb in Chippewa, Wisconsin, einen Ort, der sich drei Autostunden nordwestlich von Madison befindet. Der Erfolg von Debutante Rae zeigte, dass Familie Nunes „angekommen“ war. Heute sind mehrere Töchter von Debutante die besondere Attraktion in der 90 Kühe umfassenden Scientific-Herde.

SEIN VATER

September gehört zur großen Gruppe erfolg-



Ein weiterer Rotfaktor-Star aus der Roxy-Familie: Debutantes September-Sohn Scientific SS Dusk EX-94.

reicher Storm-Söhne. Ursprünglich stand er ein wenig im Schatten seiner Brüder wie beispielsweise Titanic, aber im Laufe der Zeit machte er sich einen Namen als Vater von Schauhäsen mit viel Körperlänge und wunderbaren Fundamenten. Hinzu kam als Bonus, dass er auch rote Schauhäsen machen konnte. Dennoch stellte sich zunächst die Frage, ob sich diese Schauhäsen denn auch zu guten Kühen entwickeln würden. Er hatte solide Euterzuchtswerte, war aber für Zentralband nur Durchschnitt. Als seine Töchter aus dem Wiedereinsatz abkalbten, wurde offensichtlich, dass er zwar in Sachen Euter etwas streute, seine guten Töchter aber einflussreich sein würden. Und dann stellte sich die Frage, wie gut sich seine zahlreichen, in aller Welt getesteten Söhne (vorwiegend rote, aber auch einige schwarzbunte) nach ihrem Debüt machen würden. Inzwischen hat September auch seine diesbezüglichen Fähigkeiten bestätigt. Durch seine roten Söhne Reality und Marine in den USA, Picolo in Kanada, Seoul in Dänemark sowie Vincente und Sabiner in Deutschland und seine schwarzbunten Söhne Durable in den USA sowie Stallion und Atlantic in Kanada ist Septembers Erbe jetzt gesichert.

SEINE FAMILIE

Dusks Mutter, die von HI zur „Red Impact-Kuh des Jahres“ gekürte Debutante, müssen wir nicht mehr groß vorstellen. Das haben wir schon in der HI-Ausgabe 6/2010 auf Seite 64 gemacht. Dusk und sein in den USA geprüfter Vollbruder Deuce sind Debutantes ersten mit einem Zuchtwert herausgekommenen Söhne. Heute sind beide im aktiven Vererbergebot von Select Sires. „Unsere Dusks sind noch jung, aber wir haben ein paar melkende Deuce-Töchter“, berichtet Mandy

Nunes. „Bei den Deuces ist uns vor allem aufgefallen, wie sehr sie sich von der ersten zur zweiten Laktation verbessert haben.“ Mit seinen 1.674 TPI-Punkten schafft Deuce es zwar nicht in die Top 100-Liste, aber in Sachen Befruchtungsrate ist er der beste verfügbare Bulle bei Select, was natürlich zu seiner Popularität beiträgt. Zuhause im Scientific-Stall ist Vollschwester Destiny EX-91 die bisher höchstleistende Tochter von Debutante. „Destiny hat einen unglaublichen Rahmen“, stellt Mandy fest. „Ihre zweite Laktation hat sie mit über 40.000 lb. (18.000 kg) mit 4,6% Fett und 3,1% Eiweiß abgeschlossen.“ Debutante hat noch eine EX eingestufte September-Tochter sowie eine EX-91 Roy, und dann sind da noch sieben VG Talents, sechs VG Goldwyns und vier VG Shottles. „Unsere Shottles sind mit 85, 86 und 87 Punkten eingestuft. Mit ihren genomischen Typisierungsergebnissen sind wir sehr zufrieden: Alle sind besser als ihr Pedigree-Index; zwei haben über 2.000 Punkte, eine liegt knapp darunter“, erklärt Mandy. Vier der Goldwyns zählen in den USA zu den Top 12 für Index bei den Rotbunten bzw. Kühen mit Rotfaktor. Die Nr. 3 in dieser Liste ist die inzwischen VG-89 eingestufte Gold Dior Rae, eine Favoritin im Scientific-Stall. Gold Demi Rae VG-85 belegt Platz 6, und die Nr. 9 ist Gold Doll Rae VG-87. Platz 12 hat Gold Dish Rae VG-87 inne, die einzige CVM-freie Goldwyn-Tochter mit Rotfaktor. Sie ging 2007 auf dem Legends of the Fall Sale für 81.000 Dollar an Todd Stanek von Our Favorite Holsteins. Debutante hat mehrere Söhne, die auf ihren Zuchtwert warten, darunter den Talent-Sohn Debonair-Red, der letztes Jahr vier All-American-Nominierungen für sich verbuchen konnte, Destry, ein Goldwyn mit Rotfaktor, De Mellow, ein Shottle mit Rotfaktor und den Advent-Sohn Director-Red.

Scientific SS Dusk RC

Glenridge Citation Roxy EX-97
(Rosafe Citation R)

Mil-R-Mor Roxette EX-90
(Round-Oak Rag Apple Elevation)

Hanoverhill TT Roxette EX-94
(Hanover-Hill Triple Threat)

Hanoverhill Tony Rae EX-96
(Marshfield Elevation Tony)

Scientific Jubilant Rae EX-90
(Meadolake Jubilant)

Scientific Debutante Rae EX-92
(Regancrest Elton Durham)

Scientific SS Dusk EX-94
(Pursuit September Storm)

SEIN TESTEINSATZ

„Sowohl Dusk als auch Deuce waren als Testbulen äußerst beliebt. Weil Debutante auch die kanadischen Züchter ansprach, hatten wir uns dafür entschieden, Dusk in unserem kanadischen Programm zu testen“, erzählt Charlie Will von Select Sires. „Beide Bullen sehen gut aus, wobei Deuce der weiße und Dusk der schwarze ist. Beide sind EX eingestuft. Dusk hat bereits 94 Punkte, und wahrscheinlich sind da noch mehr Punkte drin. Ihre Zuchtwerte ähneln sich sehr, aber Dusk vererbt mehr Stärke und Rahmen, während Deuce milchtypischere Töchter mit markant beaderten

Eutern macht.“ Dusk hat 262, Deuce 1.413 Töchter in seinem ersten Zuchtwert, was ein Indiz dafür ist, wie populär sie als Testbulen waren.

„Die Dusk-Töchter verfügen über jede Menge Stärke, sind aber dennoch dairy und äußerst harmonisch“, kommentiert Lorne Briscoe, Bereichsleiter bei Select Sires in Kanada. „Sie haben wirklich gute Fundamente und bewegen sich ganz hervorragend. Ihre Euter sind wohlgeformt, aber einige könnten durchaus ein stärkeres Zentralband vertragen. Nachdem sie jetzt zum zweiten Mal abgekalbt haben, gefallen sie mir immer besser. Die Dusks sind nicht extrem groß. Meiner Ansicht nach wird er viele Schaufärsen machen, aber die dürften sich auch zu guten Kühen entwickeln.“

Auf Grillsdale Holsteins in Campbellford, Ontario, werden drei Dusks gemolken, von denen zwei VG-87 eingestufte Zweitkalbskühe sind, während die dritte eine mit 83 Punkten eingestufte rote Erstkalbskuh ist. „Sie sind stärker als die September Storms, verfügen über ein ziemlich hoch angesetztes Hintereuter und eine gute Fettleistung“, weiß Herdenmitarbeiter Roy Meiklejohn. „Worauf man achten muss? Ich würde sagen, auf Vordereuteraufhängung und etwas höher platzierte Sitzbeine.“ Dusk hat im August 2007 seinen ersten offiziellen Zuchtwert von 1.703 LPI erhalten und sich bis auf 1.872 LPI hochgearbeitet. Was Laktationspersistenz angeht, zeigt sein Zuchtwert von 97 an, dass seine Töchter diesbezüglich Durchschnitt sind. Die 20. Tochter von Dusk arbeitet seit 188 Tagen an der zweiten Laktation, und sein Zuchtwert lässt erkennen, dass seine Töchter in der zweiten und dritten Laktation etwas weniger melken als in der ersten. Für Nutzungsdauer ist Dusk mit 106 Punkten positiv, für Temperament mit 105. ●



Reserve Grand Champion von Madison und Zuchtkuh der Spitzenklasse: Scientific Debutante Rae EX-92, die Mutter von Dusk.

+ STÄRKEN:
Locomotion
Nutzungsdauer
Stärke und Harmonie

- BEACHTEN:
Kurze Striche
Hohe Sitzbeinplatzierung
Durchschnitt für Kalbeverlauf

LEISTUNG	
Basis/Sicherheit	CA/96
Töchter/Betriebe	262/197
Milch kg	634
Fett (%/kg)	+22/46
Eiweiß (%/kg)	+08/30
Leistungszuchtwert	*
Gesamtzuchtwert	1872 LPI
Quelle	CDN
EXTERIEUR	
Basis/Sicherheit	CA/95
Töchter/Betriebe	243/180
	- 0 +
Gesamtexterieur	12
Euter	10
Fundamente	12
Größe	7
Brustbreite	3
Körpertiefe	-2
Milchcharakter	5
Beckenneigung	-1
Beckenbreite	9
Hinterbeinstellung	17
Hinterbeinwinkelung	-3
Klauenwinkel	10
Vordereuteraufhängung	9
Strichplatzierung vorn	3
Strichlänge	-7
Eutertiefe	6
Hintereuterhöhe	6
Hintereuterbreite	10
Zentralband	4
Strichplatzierung hinten	2
FITNESS	
Nutzungsdauer	106
Zellgehalt	2.98
Fruchtbarkeit	103
Melkbarkeit	105
Kalbeverlauf	96
Kalbeverlauf Töchter	96
Totgeburten/Kälbervit.	103
Totgeburten/Kälbervit. Töchter	98
aAa	aAa 342 516
Besitzer	Select Sires